

---

# Das Grüne Paradoxon Plädoyer Für Eine Illusionsfr

---

Grundlagen der internationalen Wirtschaftspolitik

Das Märchen vom grünen Wachstum

Responsibility in Environmental Governance

Wirtschaft und Wirtschaftspolitik in Deutschland

Kompodium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik I

Geopferte Landschaften

Sustainable Logistics

Banking and Monetary Policy from the Perspective of Austrian Economics

Sag, was Du denkst!

Cars and Carbon

Auftrag Nachhaltigkeit

Umkämpfte Zukunft

Paradoxes

Tourism and Sustainable Development

Handeln in Hoffnung - Kirche in der Umweltkrise

Routledge Handbook of the Climate Change Movement

Angewandte Politikforschung

Der Milliarden-Joker

Climate Policy and Nonrenewable Resources

Auf der Suche nach der Wahrheit

A Critical Appraisal of Germany's Thermal Retrofit Policy

ORDO 64

Climate Change and Common Sense

Climate Border Adjustments and WTO Law

Exhausted Globalisation

Eine neosoziale Zukunft

Ökologische Aufklärung  
Das grüne Paradoxon  
Climate Law in EU Member States  
Öko-Bilanz  
The Green Paradox  
The Aesthetics of Necropolitics  
Climate Justice and Collective Action  
Handbuch Föderalismus - Föderalismus als demokratische Rechtsordnung und Rechtskultur in Deutschland, Europa und der Welt  
Weiter Denken: von der Energiewende zur Nachhaltigkeitsgesellschaft  
Generationenprojekt Energiewende  
Grüner Kapitalismus?  
Jahrhundertaufgabe Energiewende  
Klima  
Die Klimakatastrophe - ein Fehlalarm? Die kritischen Stimmen mehren sich

*Das Grüne Paradoxon Plädoyer für  
Eine Illusionsfr*

Downloaded from [music-school.fbny.org](http://music-school.fbny.org)  
by guest

---

## **NICHOLSON BYRON**

---

Grundlagen der internationalen Wirtschaftspolitik Springer-Verlag  
Der Übergang zu einem grünen Kapitalismus wird von transnationalen Konzernen ebenso gefordert wie von den Regierungen führender Staaten. Dennoch scheitern die internationalen Klimakonferenzen und die CO2-Emissionen steigen weiter an. Eine Klimakatastrophe, die das Leben von Millionen Menschen bedroht, wird immer wahrscheinlicher. Die These dieses Buches: Ohne die Entmachtung der fossilen Industrien wird es keinen Übergang zu einem grünen Kapitalismus geben. Denn diese gehören zu den stärksten sowie

bestorganisiertesten Kapitalgruppen und bleiben von entscheidender Relevanz für die Konkurrenzstrategien der mächtigsten Staaten.

**Das Märchen vom grünen Wachstum** Springer Science & Business Media

Eine offene Debattenkultur ist der Kern jeder demokratischen Gesellschaft. Sprachvorschriften, Zensur, Drohung, Skandalisierung, Diffamierung sind die Instrumente der Cancel Culture. Ein falsches Wort auf Facebook, ein misslungener Witz oder zwei falsche Likes bei Twitter können schon genügen, damit die Disziplinierungsmaschine anspringt. Es steht nicht gut um die Meinungsfreiheit in Deutschland. In vielen Bereichen hat sich ein ängstlicher Konformismus breit gemacht. Besonders deutlich und besonders bedenklich ist das an Hochschulen, in der Politik und in

den Medien. Es ist höchste Zeit, dass wir unkonventionelle, exzentrische, unbequeme Meinungen und harte Auseinandersetzungen wieder als Bereicherung betrachten. Wir müssen als Gesellschaft so selbstbewusst sein, auch hässliche, abwegige und „gefährliche“ Meinungen nicht zu unterdrücken, sondern ihnen im hellen Licht der Öffentlichkeit und im Vertrauen auf die Urteilsfähigkeit unserer Mitmenschen zu begegnen. Die Autoren dieses Bandes zeigen Probleme auf, analysieren Hintergründe, verdeutlichen den fundamentalen Wert von Meinungsvielfalt und plädieren für das Recht auf Redefreiheit ohne Wenn und Aber. Mit Beiträgen von: Robert Benkens, Detlef Brendel, Michael Bross, Nick Buckley, Ilka Bühner, Karim Dabbouz, Frank Furedi, Alexander Horn, Mick Hume, Carlos A. Gebauer, Christoph Lövenich, Sebastian Lüning, Milosz Matuschek, Sabine Mertens, Michael von Prollius, Thilo Spahl, Fritz Vahrenholt, Karo Voormann, Colin Wright und Kolja Zydatiss

*Responsibility in Environmental Governance* Springer Nature

This book discusses contemporary banking and monetary policy issues from the perspective of the Austrian School of Economics. Based on the heritage of the Austrian school, leading scholars and practitioners offer a coherent diagnosis and analysis of the factors leading to Europe's current financial crisis. The first part of the book discusses Ludwig von Mises's and Friedrich August von Hayek's ideas on banking and monetary policy from both historical and economic standpoints. It includes contributions on Austrian monetary dynamics and micro-foundational business cycle theory, von Mises's concepts of liquidity and solvency of fractional-reserve banks, and liberalism of Austrian economics. The second part analyzes the measures taken by the European

Central Bank (ECB) in light of the ideas of von Mises and Hayek. It includes contributions on non-neutrality of money, ECB monetary policy, and the future of the ECB. The third and final part presents discussions on monetary reforms, including contributions on Bitcoins, Cryptocurrencies and anti-deflationist Paranoia.

*Wirtschaft und Wirtschaftspolitik in Deutschland* Diplomica Verlag

This book provides a comprehensive study of the notion of responsibility in environmental governance. It starts with the observation that, although the rhetoric of responsibility is indeed all-pervasive in environmental and sustainability-related fields, decisive political action is still lacking. Governance architectures increasingly strive to hold different stakeholders responsible by installing accountability and transparency mechanisms to manage environmental problems, yet the structural background conditions affecting these issues continue to generate unevenly distributed, socially unjust, and ecologically devastating consequences. *Responsibility in Environmental Governance* develops the concept of responsibility as an analytical approach to map and understand these dynamics and to situate diverse meanings of responsibility within larger socio-political contexts. It applies this approach to the study of food waste governance, uncovering a narrow governance focus on accountability, optimization, and consumer behavior change strategies, opening up spaces for organizing more democratic solutions to a truly global problem.

*Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik I* International Progress Organization

Today, the concept of globalisation seems exhausted. Protectionists are on the rise and the dynamic expansion of

global trade has come to a halt. With regards to migration, Western politicians seem more inclined to rebuild fences than to open up borders, especially after the refugee influx into Europe. Comparing the current situation to the development of migration, trade, capital flow and technology spill-over during the “first globalisation” (1870-1914) reveals that there are new reasons for the current struggles, which include the lack of adequate institutions in developing and newly industrialised economies, illusions about the inevitable automatism of capitalist efficiency in developed countries, and conflict surrounding the meaning, responsibilities and design of multilateral institutions. This volume shows that there is an underestimated normative conflict between the transatlantic West and its ideas of 1789, revived in 1989, and the Chinese claim, outlined by Deng Xiaoping in 1978, to shape the world economy on the basis of a newly developed meritocracy. As highlighted here, it is crucial to identify a normative value base for international interaction, in order for all economies to participate inclusively in an economically and ecologically sustainable globalisation.

*Geopferte Landschaften* MIT Press

Das föderale Prinzip hat die Bundesrepublik Deutschland entscheidend geprägt – von der Nachkriegszeit bis in das 21. Jahrhundert. Theoretischer Anspruch und praktische Ausgestaltung, Wunsch und Wirklichkeit, waren und sind dabei nicht immer deckungsgleich. Band III entfaltet die große Bandbreite der Föderalismuswelt in Deutschland. Namhafte Experten zeigen problemorientiert Strukturen und Entwicklungen in einzelnen Politikfeldern auf.

Sustainable Logistics John Wiley & Sons

Der vorliegende Sammelband ist der Beobachtung geschuldet, dass in den aktuellen öffentlichen Debatten über Problemlösungen hinsichtlich einer „ökologischen Krise“ soziologische Argumente keinerlei Rolle spielen. Die Rettung der Welt wird sozusagen ohne Vorstellungen von „Gesellschaft“ betrieben. Allerdings hinsichtlich der Verursachung der Krise wird die Verselbständigung eines wissenschaftlich-technisch-kapitalistischen Komplexes angenommen, der die dringend gebotene Verhinderung weiterer Schäden durch menschliche Eingriffe in die Natur systematisch unterminiert. Ansonsten finden sich zumeist Appelle an die Einsicht in eine Art notwendiger ökologischer Demut, gerichtet an Personen, sowohl in ihren jeweiligen Lebensstilen als auch in ihrer Eigenschaft als Träger gesellschaftlicher Rollen (Politiker, Manager, Wissenschaftler etc. ), oder Appelle an die Verantwortung von Unternehmen, die sozialen und ökologischen Folgen ihres Tuns zu berücksichtigen und sich politisch, ökologisch sowie sozial „korrekt“ zu verhalten. Vor 25 Jahren hat Niklas Luhmann die Studie „Ökologische Kommunikation“ vorgelegt. Es war der systematische Versuch, die Möglichkeiten der modernen Gesellschaft, sich auf eine ökologische Gefährdung einzustellen, mit Hilfe einer „Theorie der Gesellschaft“ durchzuspielen. Aus der Prämisse, dass die Gesellschaft einem Primat funktionaler Differenzierung unterliegt, folgt seine Beobachtung: Funktionssysteme können nur auf der Ebene ihrer Programme unter Einbeziehung ihres je spezifischen Codes Resonanz auf ökologische Probleme erzeugen. Damit ist ein anderes Niveau der Erwartungsgeneralisierung anvisiert, als es allgemein üblich ist.

**Banking and Monetary Policy from the Perspective of**

**Austrian Economics** Routledge

Produzieren wir statt Ökoenergie die nachhaltigste Naturzerstörung? Über die Schattenseiten der Energiewende zu sprechen gilt als politisch nicht korrekt. Aber soll man deshalb darüber schweigen? Tatsache ist: Die übereilt und planlos in Szene gesetzte Energiewende hat einen ungeheuren Wildwuchs an Windrädern und Solaranlagen hervorgebracht und droht sich zu dem bisher rasantesten Flächenverbrauch aller Zeiten in unserem Land zu entwickeln. Die letzten unzerstörten Landschaften und Naturreservate werden dafür geopfert. Dabei ist der CO<sub>2</sub>-Ausstoß hierzulande bislang, wenn überhaupt, nur unwesentlich gesunken. Ein unstillbarer Energiehunger setzt auf unbegrenzte Expansion – allein für unseren Stand-by-Verbrauch laufen im Jahr über 13 000 Windräder. Der Anstoß zu einer notwendigen Debatte. Mit Beiträgen von namhaften Wissenschaftlern, Energieexperten und Umweltschützern, u.a. Niko Paech und Enoch zu Guttenberg.

*Sag, was Du denkst!* Springer Science & Business Media

Das Mehrautorenbuch hinterfragt in einer wegweisenden Zusammenstellung sowohl das vernünftigerweise Machbare als auch die Ursachen, aufgrund derer, primär im Energiesektor, das Wunschdenken nicht zum Erfolg führt. Es wird dabei verständlich gemacht, warum die erneuerbaren Energien nur selten augenblicklich die Lieferung jeglicher angeforderten Strommenge sichern können. Nur der Glaube allein an alles "Grüne", Ökologische und "Erneuerbare" wird nicht die Lösung unserer Energie- und Klimaprobleme sein. Die Problematik der Stromspeicherung, die Netzstabilität, der European Green Deal, die Nutzung von CO<sub>2</sub>, Power-to-Gas, der Kohleausstieg, die

Versorgungssicherheit mit Elektroenergie, die positiven und negativen Effekte der "Erneuerbaren", das Tanken und Laden in der Mobilität und einiges mehr - all diese Themengebiete sowie die kritisch zu beurteilende Stromversorgung ohne Kernkraft werden in diesem Sachbuch ausführlich beschrieben und von ausgewiesenen Fachkundigen wissenschaftlich fundiert analysiert. Ebenso hat sich das Thema grüner Wasserstoff nicht verflüchtigt und die Kernfusion und Transmutation sind noch lange nicht vom Tisch - sie gehören nicht weniger zum "Generationenprojekt Energiewende", das eine der größten Herausforderungen der Menschheit im industriellen und postindustriellen Zeitalter darstellt. Mehr als 400 Farbgrafiken und Tabellen veranschaulichen die komplexen Sachverhalte. Außerdem erleichtern ein umfangreiches Sachwort- und Personenverzeichnis das zielgenaue Auffinden der Informationen.

**Cars and Carbon** Springer-Verlag

Der Klimawandel stellt Gesellschaften weltweit vor gewaltige Herausforderungen. Im Begriff der Nachhaltigkeit scheint ein Konsens darüber, wie mit dieser Bedrohung umgegangen werden kann, kondensiert. Doch die vermeintliche Einmütigkeit kaschiert immer weniger Konflikte darüber, was genau unter Klimaschutz und nachhaltiger Lebensführung zu verstehen ist: Wie und von wem kann das erreicht werden? Und wie verhalten sich diese Bestrebungen zu demokratischen Systemen? 41 Beiträge\*innen nähern sich empirisch und konzeptionell den Erzählungen, Vorstellungen und ersten Manifestationen von Zukunft und dem darin implizierten Verhältnis von Demokratie, Nachhaltigkeit und Konflikt an.

**Auftrag Nachhaltigkeit** Springer Science & Business Media

The book gives detailed discussions of essential EU climate law and presents profound national reports which cover the transposition of EU law and focus on national climate strategies, which are often complex and sometimes also ambitious. Comparative studies at the grassroots level are an important source of ideas and possibilities and also useful documentation both for researchers and political actors. Æ Erkki Hollo, University of Helsinki, Finland This is an outstanding collection of essays by a multi-national team of leading scholars. It reminds us that in a system of multi-level governance, it is crucial to examine and appraise developments not only at the level of the European Union but also within the Member States. This task has become easier with the publication of this excellent book. Æ Joanne Scott, University College London, UK The complex and multifaceted nature of EU climate legislation poses a major challenge for EU Member States. This timely book focuses on national climate action, addressing the regulatory responses required for the purposes of meeting greenhouse gas emissions reduction objectives for 2020 (and beyond). The book seeks to answer such questions as: what kind of legislative approaches should be developed to comply with EU climate law? What room for national discretion should remain? What opportunities exist to go beyond EU ambitions? In addition, distinguished authors analyse national regulatory developments across selected Member States, identifying potential areas for review and improvement. The book offers further discussion and legal analysis of core themes such as: long-term target setting; contrasting legislative approaches; instrument mixes; and key linkages between environmental and energy law. In light of the

challenges confronting national legislators, this book offers important insights into the role and contribution of law towards improved climate protection, with potential lessons for countries both within and outside the EU. With this in mind, *Climate Law in EU Member States* will be a valuable read for policymakers and civil servants at national ministries and at the European Commission, carbon consultants and environmental non-governmental organisations, as well as for academics in and outside the EU.

*Umkämpfte Zukunft* Springer-Verlag

In *Climate Border Adjustments and WTO Law*, Ulrike Will develops a convincing reform proposal for a climate border adjustment (BA) on imports within the EU Emission Trading System (ETS), which would be immune to disputes at the WTO and comply with international climate agreements while remaining economically feasible and straightforward to implement.

*Paradoxes* Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Die Idee ist brilliant einfach und von einem der führenden Umwelt- und Wirtschaftswissenschaftler des Landes durchgerechnet und durchgeplant: Mit einem "Milliarden-Joker" könnte die deutsche Politik dafür sorgen, dass deutsche Unternehmen, Institutionen und Organisationen ab 2025 jährlich mindestens eine Milliarde Tonnen CO<sub>2</sub> in finanzielle Entwicklungszuschüsse verwandeln. Das Prinzip: Geht man von einem mittleren Kompensationspreis von 20 Euro pro Tonne aus, wären das zusätzlich 20 Milliarden Euro als deutscher Beitrag zur internationalen Entwicklungszusammenarbeit, die heute bei 22,3 Milliarden Euro liegt. Vorteil 1: Der Vorschlag würde den Staatshaushalt nicht wesentlich belasten. Er basiert auf einer

engen Zusammenarbeit zwischen Regierung, Unternehmen und den Bürgern. Vorteil 2: Deutschland würde so zum ersten klimapositiven Industriestaat der Welt. Der Hauptbeitrag der Politik bestünde in der offensiven öffentlichen Positionierung und Koordinierung dieses neuen Ansatzes in der Klima- und Entwicklungspolitik. Auf europäischer Ebene sollte die deutsche Politik versuchen, dass europäische Akteure ab 2030 jährlich mindestens fünf Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub> über "verlorene" Finanzbeiträge global kompensieren, damit das Milliarden-Joker-Programm auf Europa ausweiten versuchen und Europa so insgesamt klimapositiv stellen. Europa wäre dann der erste klimapositive Erdteil der Welt. Die CO<sub>2</sub>-Lücke bis 2020, mit der die neue deutsche Regierung zu kämpfen haben wird, könnte so in ihrer Bedeutung erheblich relativiert werden.

Tourism and Sustainable Development transcript Verlag

Too rapidly rising carbon taxes or the introduction of subsidies for renewable energies induce owners of fossil fuel reserves to increase their extraction rates for fear of their reserves becoming worthless. Fossil fuel use is thus brought forward. The resulting acceleration of global warming and counter-productivity of well-intended climate policy has been coined the Green Paradox. This volume presents a range of studies extending the basic analysis to allow for clean energy alternatives, dirty energy alternatives, and the intricate strategic issues between different countries on the globe.

**Handeln in Hoffnung - Kirche in der Umweltkrise** Cambridge Scholars Publishing

The collection comprises contributions from leading artist-theorists in the fields of necropolitics and tactical media, and

from increasingly influential scholars of biomediality and urban performativity

**Routledge Handbook of the Climate Change Movement**

Edward Elgar Publishing

Der Sozial- und Bildungsstaat ist an seine Grenzen gestoßen – Grenzen der Belastungen, Grenzen der Umverteilung und Grenzen der Wirksamkeit. Seine Ziele sind dennoch jung und frisch wie bei seiner Geburt, denn die Menschen brauchen unverändert Absicherung gegen die großen Lebensrisiken. Neosoziale Reformen, die auch die ungewollten negativen Nebenwirkungen und die Einbettung des Sozialstaats in Märkte systematisch einkalkulieren, müssen den lähmenden Problemstau – bei Arbeitslosigkeit, unzureichenden Aufstiegschancen für Kinder aus Unterschichten oder Unterausbildung – durch wirksamere Politik abarbeiten, damit nicht neue Krisen zu brutalen Lehrmeistern werden. Solidarität bleibt kostbar, aber auch immer knapp. Eine Lobbykratie – seit langem zu stark geworden – hat viel zu viel Herumverteilung ohne soziale Ergebnisse hervorgebracht und diskreditiert den Sozialstaat. Gerade deshalb muss Arbeit wieder knapper werden. Effektivere Märkte und ein intelligenterer Bildungs- und Sozialstaat werden weniger Ungleichheit hervorrufen und damit die Abhängigkeit von Sozialtransfers senken.

Angewandte Politikforschung BRILL

Hans-Werner Sinn hat wie kein anderer in den letzten Jahrzehnten die wirtschafts- und sozialpolitischen Debatten in Deutschland und Europa geprägt. Er gilt als einer der wichtigsten Köpfe des Landes. Zu seinem Weg gehört die Mitgliedschaft zur Jugendorganisation der SPD, den Falken, ebenso wie der Einfluss

durch die 68er oder die Bewunderung für Willy Brandt. Das Studium der Volkswirtschaftslehre veränderte seine geistige Prägung; alles Ideologische ist ihm bis heute ein Gräuel. Er folgt den Regeln der Wissenschaft, bei denen es ihm vor allem auf die fortwährende Suche nach der Wahrheit ankommt – das Credo seines Lebens. Seine Leistungen auf der wissenschaftlichen Weltbühne sind herausragend, doch Sinn blieb nicht im Elfenbeinturm der Wissenschaft. Er hat mit seinen wirtschaftspolitischen Überlegungen die Republik verändert. Ob Kritik an den ökonomischen Regeln der Wiedervereinigung, ob Standortdebatte, Reform des Sozialstaates, Bewältigung der Eurokrise, Migration oder Brexit ... Hans-Werner Sinn mischt sich ein, durchaus kontrovers. In seiner Autobiografie zieht er nun Bilanz seines außergewöhnlichen Lebens.

Der Milliarden-Joker Springer-Verlag

Politische Akteure sind auf kompetente Politikberatung angewiesen. Was ist der Stand der angewandten Politikforschung in Deutschland? Welche Forschungsstränge und konkreten Praxisanwendungen lassen sich aufzeigen? Welchen Beitrag kann wissenschaftliche Politikberatung zur Rationalität von politischen Entscheidungen leisten? Der Konzeptband versammelt theoretische und konzeptionelle Grundlagen, stellt Strukturen, Akteure, Ressourcen vor und bietet außerdem empirische Analysen und Anwendungsbeispiele. Angewandte Politikforschung erhält so Konturen einer eigenständigen politikwissenschaftlichen Forschungsperspektive. Beiträge von Manuela Glaab, Karl-Rudolf Korte, Andreas Blätte, Warnfried Dettling, Manuel Fröhlich, Heinz-Jürgen Axt, Josef Janning, Jürgen Turek, Markus Hoffmann, Marion Steinkamp, Tassilo Wanner,

Daniel von Hoyer, Otto Schmuck, Melanie Piepenschneider, Thomas Leif, Jürgen Gros, Andreas Kießling, Peter Frey, Michael Garthe, Christian Jung, Matthias Belafi, Franco Algeri, Janis A. Emmanouilidis, Florian Baumann, Reinhardt Rummel, Michael Bauer, Almut Möller, Uwe Wagschal, Gerd Langguth, Lars Colschen, Andreas Meusch, Martin Brusis, Olaf Hillenbrand, Peter Thiery, Silvia Simbeck, Susanne Ulrich, Florian Wenzel, Eva Feldmann-Wojtachnia, Barbara Tham, Britta Schellenberg, Michael Weigl.

Climate Policy and Nonrenewable Resources Oxford University Press

Das Buch greift die wieder aktuell gewordene Frage nach dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen auf. Es beschreibt hierbei die Begründung, die Voraussetzungen und den Inhalt kirchlicher Umweltarbeit. Zur Begründung wird in einem ersten Teil eine Schöpfungstheologie als "Bewahrung der Schöpfung" entfaltet. Die historischen, umweltwissenschaftlichen, politischen und rechtlichen Randbedingungen von Umweltarbeit werden in einem zweiten Teil erörtert. Der dritte Teil zeigt Themen und Gegenstände praktischer Umweltarbeit insbesondere im Bistum Speyer auf.

**Auf der Suche nach der Wahrheit** Bundesverband Dt. Stiftungen

A leading economist develops a supply-side approach to fighting climate change that encourages resource owners to leave more of their fossil carbon underground. The Earth is getting warmer. Yet, as Hans-Werner Sinn points out in this provocative book, the dominant policy approach—which aims to curb consumption of fossil energy—has been ineffective. Despite policy makers' efforts



to promote alternative energy, impose emission controls on cars, and enforce tough energy-efficiency standards for buildings, the relentlessly rising curve of CO<sub>2</sub> output does not show the slightest downward turn. Some proposed solutions are downright harmful: cultivating crops to make biofuels not only contributes to global warming but also uses resources that should be devoted to feeding the world's hungry. In *The Green Paradox*, Sinn proposes a new, more pragmatic approach based not on regulating the demand for fossil fuels but on controlling the supply. The owners of carbon resources, Sinn explains, are pre-empting future regulation by accelerating the production of fossil

energy while they can. This is the “Green Paradox”: expected future reduction in carbon consumption has the effect of accelerating climate change. Sinn suggests a supply-side solution: inducing the owners of carbon resources to leave more of their wealth underground. He proposes the swift introduction of a “Super-Kyoto” system—gathering all consumer countries into a cartel by means of a worldwide, coordinated cap-and-trade system supported by the levying of source taxes on capital income—to spoil the resource owners' appetite for financial assets. Only if we can shift our focus from local demand to worldwide supply policies for reducing carbon emissions, Sinn argues, will we have a chance of staving off climate disaster.